

Legasthenie bei IQ 75??

Beitrag von „Tina34“ vom 14. Oktober 2005 20:20

Hallo,

meiner Meinung nach hat einer meiner Schüler eine ausgeprägte Legasthenie. Jetzt las ich aber im Schülerakt, dass bei einem früheren Test ein IQ von 75 rauskam.

Legasthenie gibt's doch aber nur bei ansonsten normaler Begabung, oder? 😞 Ist dann 75 noch normal oder schließt sich dann LRS oder Legasthenie aus? Machts da Sinn, auf LRS und Lega testen zu lassen?

Und noch was - ist absolut nicht mein Fachgebiet: Rein intuitiv scheint mir 75 etwas wenig für den Schüler - rein mündlich ist er gar nicht so schlecht, Mathe sogar fit. Kann so ein Test auch falsch sein, bzw. sich der Wert verändern?

LG
Tina

Beitrag von „Legata“ vom 14. Oktober 2005 20:28

Hallo Tina34,

ich denke mal wenn der Schüler in einer normalen Schule ist, dann stimmt das mit dem IQ von 75 nicht wirklich. Das ist schon extrem wenig, habe die Zahlen nicht so im Kopf, aber das wäre wenn ich mich richtig erinnere ja schon fast für die Förderschule L zu wenig.

Bei so einem Test kommt es ja auch immer auf die Tagessituation des Kindes an. Wie geht es ihm, kann es den Prüfer leiden, kann es sich konzentrieren... Ganz nebenbei haben alle Legastheniker Wahrnehmungsprobleme, je mehr Probleme dabei, um so schlimmer schneidet auch so ein Test ab.

Ich bin der Meinung dass es die Lega. in allen Intelligenzbereichen gibt. Es kann ja auch ein Kind in der Förderschule L sein, in Mathe nach den dortigen Anforderungen gut mitkommen und in Deutsch keinen Schimmer haben.

LG Legata

Ha ich habe es noch gefunden:
Intelligenzverteilung IQ Intelligenzgrad Anteil
ab 140 genial 1,0%
130-139 hochbegabt 1,1%
120-129 talentiert 10,4%
110-119 intelligent 18,0%
90-109 normal begabt 48,0%
70-85 lernbehindert
unter 70 geistig behindert

Beitrag von „Tina34“ vom 14. Oktober 2005 20:39

Hallo,

stimmt, meiner Erinnerung nach war 75 auch extrem schwach. Ist der Schüler aber beileibe nicht. 😄

Ich will mich nur nicht lächerlich machen, ihn zum Test anmelden und dann wird mir vorgehalten, ich hätte die Schülerakte nicht gelesen. 😊

Das ist der erste Fall, wo ich eine Legasthenieanerkennung empfehlen würde, da die Erleichterungen, die sie mit sich bringt, hier tatsächlich den Schulabschluss retten könnte.

LG
Tina

Beitrag von „max287“ vom 14. Oktober 2005 21:17

also mit 75 könnte er keine banane schälen

Beitrag von „müllerin“ vom 14. Oktober 2005 21:33

In Bezug auf LRS habe ich keine Erfahrung - aber ich habe einen Schüler mit ADHS, der beim Test mit IQ 81 abgeschnitten hat. Meiner Meinung nach KANN so ein Test aber nicht aussagekräftig sein, da das Kind ja durch das ADHS beeinträchtigt ist, und so nicht die volle Leistung bringen kann.

Hat ein Kind ausgeprägtes LRS, dann wird beim Deutschtest auch nicht viel rausschauen, könnte mir also auch in diesem Fall durchaus vorstellen, dass der Test nur bedingt brauchbar ist (IQ 75 wäre ein Fall für die Sonderschule).

Beitrag von „Legata“ vom 14. Oktober 2005 21:38

Hallo ihr lieben Lehrer,

ich finde die Bezeichnung "Schwachsinn" nicht so doll und der Spruch mit der Banane ist auch etwas daneben. Finde ich jedenfalls.

LG Legata

Beitrag von „Tina34“ vom 14. Oktober 2005 21:47

Hi,

@ Legata: Nimm noch nicht alles so ernst. Das war mehr auf die Aussagekraft des Iq-Tests bezogen. 😊 Banane schälen klappt prima, sogar Bruchrechnen in allen Rechenarten, mit großen Zahlen **und** in Sachaufgaben.

Daraus schließe ich, dass ich den Test wohl vergessen kann - ist auch schon alt. ADHS glaube ich bei ihm jetzt eher nicht, aber schreiben und lesen klappt nicht altersgemäß und das verhindert meiner Meinung nach bessere Leistungen.

LG
Tina

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 15. Oktober 2005 12:20

@ Max: Entschuldige bitte, aber dein Beitrag ist unverschämt und totaler Schwachsinn noch dazu!

Sunny

Beitrag von „Mia“ vom 15. Oktober 2005 12:55

Tina34 und Max287, ich denke, ihr solltet dieses Thema etwas ernster nehmen. Solche flappsigen Sprüche halte ich (wie offensichtlich auch andere Kollegen aus dem Sonderschulbereich) nicht gerade für den Ausdruck von besonderer Kompetenz, sozialer Kompetenz schon mal gar nicht. Insbesondere eben weil die Sonderpädagogik ein Bereich ist, in dem Regelschullehrer nicht ausgebildet werden und sie diesen Bereich auch im Verlauf ihrer weiteren beruflichen Laufbahn meist stark vernachlässigen, sollte man das nicht noch durch solche danebengehenden Sprüche untermalen.

Von der Wirkung, die sowas in der Öffentlichkeit hat brauchen wir gar nicht erst zu reden. Und leider habe ich in der Zeit, in der ich in der Integration gearbeitet habe, zur Genüge erlebt, wie diese vermeintlich coolen Sprüche im Schulalltag sogar in Gegenwart von Schülern gerissen worden sind. (Sicherlich ist das bei mir auch ein Grund, weswegen ich auf solche Herabwürdigungen aus dem Munde von Regelschullehrern etwas empfindlich reagiere.)

Also nehmt's mir nicht übel, aber versucht doch bitte solche Flappsigkeiten in der Öffentlichkeit zu vermeiden.

Um noch was zum eigentlichen Thema beizutragen: IQ-Tests sind nur begrenzt aussagefähig, insbesondere wenn nur ein einzelner Test gemacht worden ist. Nach deiner Beschreibung zu urteilen, halte ich das Ergebnis dieses Tests nicht für zutreffend und würde mich daher um eine neue Überprüfung bemühen.

Grüße
Mia

Beitrag von „Dotti“ vom 15. Oktober 2005 14:43

Hallo,

mein Sohn hat ADHS und bei den Untersuchungen wurde auch ein IQ-Test mit ihm gemacht. Demnach hat er ein IQ von 98 (reicht wohl gerade fuer die Hauptschule --> Aussage des Arztes!). In der 4.Klasse wurde er auf meinen Wunsch hin auf Legasthenie getestet. Dabei kam heraus, dass sein IQ und die Fehler, die er macht im Zusammenhang stehen (oder so aehnlich). Also, geringer IQ = keine Legasthenie.

Mittlerweile besucht er die 5.Klasse der Realschule und hat bisher nur 2-en mit nach Hause gebracht! (Dies zur Aussage des Arztes!).

Hoffe, Dir ein bisschen geholfen zu haben.

Bis dahin
Dotti

Beitrag von „Tina34“ vom 15. Oktober 2005 15:12

Hallo,

@ Mia: Friede, ok? Hab´s in "sehr schwach" geändert, kam so anders rüber als gemeint.

Richtig, das ist nicht mein Fachgebiet, drum hat man auch teilweise etwas Hemmungen, sich an die Fachleute zu wenden. Immerhin hängt für so einen Test jemand einen ganzen Vormittag hin. Zudem muss ich erst in aufwendiger Arbeit (brauche einen Dolmetscher, Eltern sprechen kaum Deutsch + Eltern kommen erst nach x Aufforderungen in die Sprechstunde) das Einverständnis der Eltern bekommen. Das mache ich dann nicht, um hinterher noch Vorwürfe zu bekommen. 😊

@ Dotti: Doch, das hilft mir schon. Der Schüler wäre ja testgemäß auch Förderschüler, kommt aber in Mathe super mit und würde auch sonst - mit den Erleichterungen für Legastheniker, sofern eine Lega vorliegt - angemessene Leistungen erzielen. Der Test wird wohl ein Irrtum sein, bzw. ist nicht wirklich aussagekräftig.

LG
Tina

Beitrag von „Braunauge“ vom 15. Oktober 2005 15:57

„Wissen schlägt Intelligenz“

<http://www.zeit.de/2003/27/C-InterviewStern>

IQ Test's deren Gewichtung viel auf "Wissen" ausgelegt sind, können die Intelligenz meines Erachtens nicht zuverlässig messen.

Wissen kann ich ja nur das, was ich auch mal gelernt habe.

LG Braunauge

Beitrag von „Tina34“ vom 15. Oktober 2005 16:34

Hallo,

der Artikel ist auf jeden Fall interessant. Danke. 😊

Der Test ist ja einige Zeit her, eventuell lag's auch schlicht an mangelnden Sprachkenntnissen. Das Kind ist zwar hier geboren, in der Familie wird aber nicht Deutsch gesprochen.

Ein wichtiger Faktor scheint mir auch die Motivation. Seit Ende des letzten Jahres gab es schon eine leichte positive Tendenz. Am Anfang des neuen Schuljahres kam der Schüler völlig verändert aus den Ferien. Plötzlich ist die Schrift lesbar, in Mathe gehört er zu den eifrigsten Mitarbeitern, Hausaufgaben werden ohne Druck erledigt. Drum würde ich das Kind jetzt gerne noch zusätzlich unterstützen - mache ich teilweise so schon, aber mit einer attestierten Legasthenie wäre noch mehr möglich.

LG

Tina